

**Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Dritte Kammer) vom 8. Oktober 2008 — Barbin/Parlament**

(Rechtssache F-81/07) <sup>(1)</sup>

**(Öffentlicher Dienst — Beamte — Beförderung — Beförderungsverfahren 2006 — Abwägung der Verdienste)**

(2008/C 313/104)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

*Klägerin:* Florence Barbin (Luxemburg, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Orlandi, A. Coolen, J.-N. Louis und É. Marchal)

*Beklagter:* Europäisches Parlament (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Lukošūtė und R. Ignătescu, sodann C. Burgos, A. Lukošūtė und R. Ignătescu)

**Gegenstand der Rechtssache**

Aufhebung der Entscheidung des Europäischen Parlaments, die Klägerin im Rahmen des Beförderungsverfahrens 2006 nicht nach Besoldungsgruppe AD 12 zu befördern

**Tenor des Urteils**

1. Die Entscheidung des Europäischen Parlaments vom 20. November 2006, Frau Barbin im Rahmen des Beförderungsverfahrens 2006 nicht zu befördern, wird aufgehoben.
2. Das Europäische Parlament trägt die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 247 vom 20.10.2007, S. 43.

**Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Zweite Kammer) vom 4. September 2008 — Duta/Gerichtshof**

(Rechtssache F-103/07) <sup>(1)</sup>

**(Öffentlicher Dienst — Bedienstete auf Zeit — Einstellung — Rechtsreferent — Art. 2 Buchst. c der BSB — Beschwerdende Maßnahme — Vertrauensverhältnis)**

(2008/C 313/105)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

*Kläger:* Radu Duta (Luxemburg, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt F. Krieg)

*Beklagter:* Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: M. Schauss)

**Gegenstand der Rechtssache**

Aufhebung der Entscheidung des Beschwerdeausschusses des Gerichts erster Instanz vom 4. Juni 2007, mit der die Bewerbung des Klägers um eine Stelle als Rechtsreferent im Kabinett eines Richters des Gerichts zurückgewiesen wurde, und Antrag auf Zahlung eines symbolischen Euros als Ersatz für den erlittenen Schaden

**Tenor des Urteils**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 315 vom 22.12.2007, S. 45, und ABl. C 79 vom 29.3.2008, S. 39 (Berichtigung).

**Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Zweite Kammer) vom 11. September 2008 — Smadja/Kommission**

(Rechtssache F-135/07) <sup>(1)</sup>

**(Öffentlicher Dienst — Beamte — Einstellung — Ernennung — Einstufung in die Dienstaltersstufe — Wiederernennung der Klägerin auf dieselbe Stelle nach Aufhebung der ersten Ernennung durch ein Urteil des Gerichts erster Instanz — Grundsatz der Verhältnismäßigkeit — Grundsatz des Vertrauensschutzes — Fürsorgepflicht)**

(2008/C 313/106)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

*Klägerin:* Daniele Smadja (Neu-Delhi, Indien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt É. Boigelot)

*Beklagte:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: D. Martin und K. Herrmann)

**Gegenstand der Rechtssache**

Aufhebung der Entscheidung der Kommission über die Ernennung der Klägerin, einer ursprünglich in die Besoldungsgruppe A\*15, Dienstaltersstufe 4, eingestuften Beamtin, soweit diese darin im Anschluss an ihre Wiederernennung auf die Stelle eines Direktors der Direktion RELEX.B nach Aufhebung ihrer ersten Ernennung in die Besoldungsgruppe A\*15, Dienstaltersstufe 1, eingestuft wird, sowie Ersatz des immateriellen und materiellen Schadens